

"Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommet her zum Wasser! und die ihr nicht Geld habt, kommet her, kauft und esset; kommt her und kauft ohne Geld und umsonst beides, Wein und Milch!" (Jesaja 55:1).

Ein kranker Junge konnte nicht irgendetwas, um zu essen. Seiner Mutter wurde empfohlen, dem Patienten von Trauben zu kaufen, aber es wuchs nur in einem königlichen Garten. Es war damals, als noch es keinen modernen Transport und folglich die Frucht gab, in einem Platz wachsend, war es so schnell unmöglich wie jetzt, in anderem Platz zu transportieren. Trauben konnten nur vom König gekauft werden.

Arme Mutter nahm das Geld und ging zu einem königlichen Palast, aber dort hörte der Wachtposten sie auf. Glücklicherweise ging eine von königlichen Töchtern dort vorbei. Böse Wörter des Wachtpostens und die Bitte der Frau gehört, kam sie und fragte sie. Die Frau hat zu ihr über ihr Bedürfnis erzählt, die Prinzessin lachte und erzählte: "Schlecht waren Sie falsch. Mein Vater ist nicht ein Großhändler, er ist der König. Er verkauft Trauben nicht, aber er kann es nur präsentieren". Dann brach die Prinzessin von einer Weinrebe einige reife Bürsten und gab sie der Frau.

Wir sind Christen. Es ist unmöglich, das Haus des Gottes ins Handelshaus umzugestalten. Jesus Christus - der König von Königen, Er ist nicht ein Großhändler. Er gibt alle Dinge für uns frei, statt verkauft. Um von Ihm zu kaufen, ist irgendetwas nicht unmöglich! Es ohne Bezahlung - ja zu erhalten.

Es ist Zeit allen Leuten, um zu einer Quelle zurückzukehren und wieder gesunde Eigenschaften des Flusses der Rettung zu finden. Jesus hat der Frau an gut Jacobs erzählt: "wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird ewiglich nicht dürsten; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm ein Brunnen des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt" (Johannes 4:14). Diese Frau grämte sich über Sünden und enttäuscht, sie war ein Symbol aller Leute. Ihre Sehnsüchte waren unsere Sehnsüchte! Ihre Enttäuschungen waren unsere Enttäuschungen! Ihr Gesuch und Sünden waren unser Gesuch und unsere Sünden! Aber ihr Retter kann unser Retter sein, ihre Entschuldigung kann unsere Entschuldigung sein, und ihr Vergnügen kann unser Vergnügen sein.

P.Schatrov

